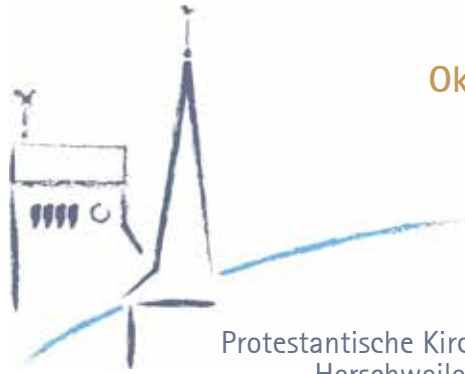


Oktober 2024

Der Weg



Protestantische Kirchengemeinde
Herschweiler-Pettersheim

Herschweiler-Pettersheim • Krottelbach • Langenbach • Ohmbach



Fotos 1-7: Michael Rübél - roadventures.de, Fotos 8+9: Claudia Schramm

Am 8. September feierten wir das 70-jährige Jubiläum unserer Kirche St. Michael in Herschweiler-Pettersheim. Nach dem Gottesdienst gab es einen Sektempfang und Bilder und Geschichten zum Kirchengebäude.

Seite 3
Spendenlauf
zugunsten des ETB

Seite 5
Vortragsabend
Reine Frauensache

Seite 6
Gottesdienst &
Abendmahl zu Hause

Im Frieden miteinander leben

damit Beziehung wieder möglich ist

Ein beliebter Spruch meines Großvaters war: „Nur redenden Menschen kann geholfen werden.“ Klar, versteht sich. Wer ein Problem hat, wer etwas lösen möchte, muss jemand anderen wissen lassen, dass er sich eine Lösung erhofft oder einfach Hilfe braucht.

In den letzten Wochen und Monaten höre ich jedoch immer wieder Geschichten aus unseren Dörfern, wo Menschen nicht mehr miteinander reden. Da sind Konflikte, Missverständnisse, Erwartungen und Hoffnungen, aber man redet nicht miteinander.

Da wird sich teilweise jahrelang aus dem Weg gegangen, weil man sich an einer Stelle gekränkt gefühlt hat. Manchmal bleibt es bei ein paar Jahren und dann beginnt man wieder, miteinander zu reden.

Beziehungsmäßig gesehen sind dies verlorene Jahre. Jahre ohne Gemeinschaft, Nähe, Freundschaft - Jahre quasi ohne diesen Menschen, den man ja eigentlich mag. Schlimmer ist es noch, wenn der andere plötzlich verstirbt. Dann gibt es plötzlich keine Möglichkeit mehr, Dinge zu klären und sich zu versöhnen.

Wenn man also darauf wartet, dass der andere einen Schritt auf einen zugeht und man selbst bewegt sich nicht, dann kann es ein **ZU SPÄT** geben. Niemand kann diesen Schritt mehr auf den anderen zugehen und das kann uns schwer auf dem Herzen liegen.

Deshalb mag ich Paulus' Rat an die

Epheser: „Versöhnt euch wieder und lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen“ (Eph 4,26).

Wer sich ärgert, missverstanden fühlt, wer einen Fehler gemacht hat, soll nicht lange damit warten, die Sache wieder zu klären. Am besten noch am gleichen Tag. Damit Beziehung wieder möglich ist und man im Frieden miteinander leben kann. Schön wäre es natürlich, wenn der andere den ersten Schritt machen würde. Aber der andere erhofft sich diesen vielleicht auch von uns. So warten beide Seiten.

Doch wenn ich mir ein Herz fasse und den ersten Schritt wage, dann erlebe ich auch, wie gut es ist, sich zu vertragen, wie gut es ist, diesen Ärger, diese Sorge, nicht mehr mit mir herumtragen zu müssen. Ich bin wieder frei.

Euer Pfarrer



Spendenlauf zugunsten des ETB

Danke allen Unterstützern und Unterstützerinnen

Am 6. September fand auf dem Sportgelände des SV Herschweiler-Pettersheim ein Spendenlauf zu Gunsten der Arbeit des Evangeliums-Teams für Brasilien statt.

Seit vielen Jahren ist unsere Kirchengemeinde mit dem ETB eng verbunden und unterstützt dessen Arbeit in Brasilien. Auch Mitglieder unserer Gemeinde sind auf verschiedenen Ebenen des ETB tätig und bringen sich ehrenamtlich für die Sache Christi ein.

Der Förderverein unserer Kirchengemeinde veranstaltete zusammen mit dem SV HP und der Kirchengemeinde selbst diesen Spendenlauf.

Mit Essen und Trinken versorgt starteten die Teilnehmer, die eine Startgebühr von 5 Euro hinterlegten und pro Runde 0,50 Euro zusätzlich spendeten, ihren Lauf. Die Runde be-

trug ca. 600 m und zusammen spendeten über 90 Teilnehmer. Es wurden 2.826 Euro „erlaufen“.

Sehr schön war, dass an diesem Tag Sabine Sülzle und Marcio und Francielly Ferreiro aus dem ETB - Team vor Ort waren und den Lauf unterstützten.

Am Sonntag, 15. September fand im Gottesdienst die Spendenübergabe durch den Vorsitzenden unseres Fördervereines Christof Kurz statt. (ah)



Foto: Andreas Horn

Rasselbande

feiert 25jähriges Jubiläum

Am 13. Oktober 1999 wurde die Krabbelgruppe „Rasselbande“ von Hanna-Rose Schutte gegründet.

Seitdem ist sie ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeindegemeinschaft. Zahlreiche Kinder haben sie besucht und haben hier sozusagen das Laufen gelernt. Bis heute ist die Gruppe, die aktuell von Tanja Hollinger geleitet wird, ein beliebter Treffpunkt für Krabblers und ihre Eltern – auch über

unsere Gemeindegrenzen hinaus. Als Gemeinde gratulieren wir der Rasselbande herzlich zum 25. Jubiläum und wünschen ihr weiterhin alles Gute und Gottes Segen! (rf)



Fahrt ins KZ Osthofen bei Worms

am 3. November

Zum 1. Mai 1933 hatte der Staatskommissar für Polizeiwesen in Hessen, Dr. Werner Best, die Schaffung eines Konzentrationslagers für den damaligen Volksstaat Hessen in Osthofen bei Worms angeordnet.

Mit Errichtung des frühen Konzentrationslagers des Volksstaates Hessen hatte Best eines der ersten staatlichen KZs im Reich geschaffen. Viele Häftlinge kamen später in die Konzentrationslager Dachau, Buchenwald, Mauthausen, in die Emslandlager oder in die Strafkompagnie 999.

Am 3. November um 14 Uhr, findet eine Führung zum Thema „Jüdische

Häftlinge“ statt. Wir möchten gerne mit unserer Gemeinde diese Gedenkstätte besuchen und an der Führung teilnehmen. Auch, um sich noch einmal zu verdeutlichen, wozu wir als Menschen fähig sind. Weit entfernt von Gottes Wegen.

Bei dieser Führung zur Geschichte des Konzentrationslagers Osthofen stehen die jüdischen Häftlinge im Mittelpunkt: Wie wurden sie im KZ Osthofen behandelt, warum waren sie dort inhaftiert und wie sah ihr weiteres Schicksal aus? Anmeldung bei Diakon Andreas Horn (01 51) 22 11 77 13 oder a.horn@kirche-hp

Feuerabend für Männer

am 2. November in Langenbach



Herzliche Einladung zum Vortragsabend für Frauen

am 9. November im Jugendheim

REINE FRAUENSACHE

von Frauen, mit Frauen, für Frauen



**Zum Glück kommt
manchmal was dazwischen**

Referentin Cornelia Schmid
Theologin, Coach, Autorin

9. November 2024, 19 Uhr
Jugendheim Prot. Kirchengemeinde
Herschweiler-Pettersheim
Snacks und Getränke inklusive

Unkostenbeitrag: 12 EUR



Infos/Anmeldung bei

Simone Bäcker, WhatsApp (01 51) 70 15 89 21
Margot von Blohn, (0 63 84) 64 31
reinefrauensache@kirche-hp.de



Protestantische Kirchengemeinde
Kirchenstraße 49, 66909 Herschweiler-Pettersheim



Die Frage nach dem Glück ist so alt wie die Menschheit. Gibt es Methoden und Strategien, die glücklich machen, oder Glück verhindern? Kann ich glücklich sein und werden, trotz unerfüllter Wünsche, trotz Arbeitslosigkeit, Krankheit, Beziehungsstress, oder anderer Schicksalsschläge?
Finden Sie Ihr Glück, jenseits von Neid und Vergleichen!

Vis-a-Vis

Gottes Wort gemeinsam auch zu Hause feiern!

Aus den verschiedensten Gründen ist es manchen Gemeindemitgliedern nicht mehr möglich, am Sonntag die Gottesdienste zu besuchen.

Und doch und gerade, es fehlt. Die Zeit zur Stille, die Zeit um zur Ruhe zu kommen – das Auftanken für die bevorstehende Woche mit ihren Wegen. Das Getragen werden durch das Wort Gottes – Jesus selbst.

Wenn nun der Weg zum Gottesdienst zu beschwerlich wird, dann kommt der Gottesdienst ins Haus.

Ob nun Andacht, Impuls oder das Hausabendmahl, bitte melden Sie sich.

Gemeinsam Gott feiern – gemeinsam – zusammen!

Melden sie sich bei: Diakon Andreas Horn (01 51) 22 11 77 13 oder a.horn@kirche-hp.



Mitarbeiter-Danke-Essen

am 31. Oktober im Jugendheim

Am 31. Oktober feiern wir das Reformationstfest und dies ist eine Gelegenheit, allen Mitarbeitenden in unserer Gemeinde Danke zu sagen.

Egal, ob du den Gemeindebrief aussteilst, einen Hauskreis leitest, dich in der Kinder- und Jugendarbeit engagierst, Musik machst, bei den Arbeitseinsätzen anpackst, im Besuchsdienst

bist oder sonst wie mitarbeitest. Wir laden dich an diesem Tag ab 17.30 Uhr zu einem gemeinsamen Abendessen ein.

Um 19.30 Uhr feiern wir dann Gottesdienst. Wenn du beim Essen dabei sein möchtest, melde dich bitte mit untenstehendem Abschnitt bis zum 20. Oktober an. Oder schreibe eine E-Mail an pfarramt.hp@evkirchepfalz.de. (rf)

Anmeldung zum Mitarbeiter-Danke-Essen am 31. Oktober

Name _____

Ich komme.

Wir kommen und sind insgesamt _____ Personen.

Anmeldezettel beim Pfarramt einwerfen

Ferienzeit – eine schöne Zeit

so war das Ferienprogramm!

Von und durch biblische Geschichten getragen, starteten wir schon vor den offiziellen Ferien bei der 35. Kinder- und Jugendolympiade Ende Juni in Waldmohr.

An einem tollen Tag bei herrlichem Sonnenschein schloss sich direkt zum Beginn der Ferien eine mehrtägige Fahrt mit Jugendlichen nach Bonn an. Mit einer tollen Truppe wurde vieles gesehen, erfahren und vom Glauen gehört.

Das Ferienprogramm erstreckte sich über selbstgemachte Burger hin zum Fußballtraining und dem nicht so leichten Aufbau einiger Gebäude aus dem Alten Testament mit LEGO®.

Wir wanderten auch und verban-

den dies mit Stationen zu biblischen Fragen. Einen sehr interessanten Tag verbrachten die Kinder im Zoo Neunkirchen und lernten in einer Führung die Artenvielfalt der Tierwelt kennen.

In den Ferientagen bei tollem Wetter stand auch Eis hoch im Kurs.

Den Abschluss der Ferien bildete eine wirklich tolle Eselswanderung rund um Erdesbach, bei der die Kinder auf dem Rundweg abwechselnd auf den Eseln reiten oder sie führen durften.

Und wieder einmal hat das Wetter komplett mitgespielt im diesjährigen Ferienprogramm.

Danke für eine schöne Zeit. (ah)



Fotos: Andreas Horn





Wir haben zu Grabe getragen

Bruno Alban Jung, 89 Jahre, am 8. August in Ohmbach

Ralf Matzenbacher, 63 Jahre, am 19. August in Langenbach

Hans Friedrich Waldeit, 74 Jahre, am 24. August in Krottelbach

Helmut Arnold, 83 Jahre, am 28. August in Herschweiler-Pettersheim

Gert Otto Becker, 67 Jahre, aus Ohmbach,

am 29. August in Herschweiler-Pettersheim

Gisela Ingrid Ida Derstroff, geb. Steidel, 80 Jahre, aus Langenbach,

am 30. August in Krottelbach

Volker Schützmann, 83 Jahre, am 5. September in Herschweiler-Pettersheim



Wussten Sie schon

wichtige Termine und Veranstaltungen

...dass der Erlös vom **Waldgottesdienst** 1.145,95 Euro zugunsten des Evangeliumsteams für Brasilien (ETB) und der Kindertagesstätte in Dourados betragen hat?

...dass wir am 6. Oktober nach dem Gottesdienst **gemeinsam zu Mittag essen** wollen? Anmeldung bei Simone Bäcker (0 63 86) 99 80 47 oder simone.baecker@gmx.de.

...dass am Samstag dem 12. Oktober ab 9 Uhr ein **Arbeitseinsatz** auf dem Kirchengelände in HP stattfindet?

...dass am 19. Oktober um 17 Uhr wieder beim **Mischkan** gemeinsam im Jugendheim gekocht wird?
Anmeldung bei Edelgard Hollinger (0 63 84) 75 24 oder Diakon Andreas Horn (01 51) 22 11 77 13.



Kleidersammlung am 7. – 12. Oktober für Bethel

Zentrale Sammelstelle wieder Hof Lang in Herschweiler-Pettersheim

Wie im Gemeindebrief September bereits ausführlich beschrieben, können auch in diesem Jahr noch gut erhaltene Kleider, Schuhe, nutzbare Federbetten, Woldecken etc. abgegeben werden. Männer der Männerrunde nehmen an folgenden Zeiten die Kleiderspenden am Hof Hilde Lang,

Hauptstraße 137, 66909 Herschweiler-Pettersheim entgegen:

- Montag, 7.10. von 15 – 17 Uhr
- Mittwoch 9.10. von 16 – 18 Uhr
- Donnerstag, 10.10. von 16 – 18 Uhr
- Samstag, 12.10. von 10 – 12 Uhr

Vielen Dank für Ihre Unterstützung
Leonhard Müller, Krottelbach

Weihnachten im Schuhkarton

Päckchen abgeben vom 11. bis 18. November

Auch dieses Jahr findet die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ statt.

Sie können einen normalen Schuhkarton verwenden oder unter www.weihnachten-im-schuhkarton.org einen Karton anfordern. Die Annah-

mestelle für die Kartons ist, wie in den vergangenen Jahren, bei Margot und Hans Jürgen von Blohn, Bockhofstrasse 58 in Herschweiler-Pettersheim.

Unter www.online-packen.org können Sie auch einen Online-Schuhkarton packen.



Wir wollen Gott in unserer Mitte feiern

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

	Langenbach Dorfge- meins- chaftshaus	Hersch- weiler- Pettersheim Kirche St. Michael	Krottelbach Dorfge- meins- chaftshaus	Ohmbach Christuskirche
6. Oktober Erntedank	9.00	10.00 mit Abendmahl	9.00	10.00 mit Abendmahl
13. Oktober		10.00 mit Projektchor		10.00
20. Oktober	9.00	10.00	9.00	10.00
27. Oktober		10.00 zentral mit Abendmahl		
31. Oktober Reformationstag		19.30		

Gottesdienste unter der Woche

Freitag 19.30 Uhr	Abendmahlsfeier	Kirche St. Michael in Herschweiler-Pettersheim
----------------------	-----------------	---------------------------------------------------

Herzliche Einladung zur Morgenandacht

An jedem ersten Montag im Monat um 7.30 Uhr treffen wir uns zur Morgenandacht in der Kirche in Herschweiler-Pettersheim. Danach frühstücken wir gemeinsam.

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Nachtgebet, zur Komplet

Jeden Sonntagabend um 21.30 Uhr treffen wir uns für 20 Minuten, zurzeit per Zoom. Gerne schicken wir Ihnen den Link zu und bringen die Texte dazu bei Ihnen vorbei. Weitere Informationen bei Carla Rübel, Telefon: (0 63 84) 60 70.

Die Kirchengemeinde im Netz:
<https://www.kirche-hp.de>
<https://www.facebook.com/KircheHP>
https://www.instagram.com/kirche_hp

Termine

1. Oktober	20.00	Probe Liturgischer Singkreis, Jugendheim
6. Oktober	12.00	Gemeinsames Mittagessen, Jugendheim
7. Oktober	7.30	Montagsandacht mit anschließendem Frühstück, Jugendheim
7. Oktober	9.30	Wandergruppe bei Margot von Blohn, Bockhofstraße 58, Herschweiler-Pettersheim
7. - 12. Oktober		Kleidersammlung für Bethel, Hof Lang, Herschw.-Pett.
9. Oktober	20.00	Presbyteriumssitzung, Jugendheim
12. Oktober	9.00	Arbeitseinsatz, Kirchengelände Herschw.-Pett.
17. Oktober	19.00	Männerrunde, Jugendheim
18. - 19. Oktober		Jugendtage mit Waldemar Radegin
19. Oktober	17.00	Mischkan, Jugendheim
20. Oktober	19.30	Lobpreisabend, Jugendheim
21. - 26. Oktober		Gemeindefreizeit in Ralligen
29. Oktober	20.00	Bibelgespräch Ohmbach, Gemeindehaus
31. Oktober	17.30	Mitarbeiter-Danke-Essen

Jugendtage am 18. & 19. Oktober mit Waldemar Radegin

In den Herbstferien besucht uns unser ehemaliger Jugendreferent Waldemar Radegin, der jetzt als Missionar tätig ist. Mit ihm wollen wir am 18. und 19. Oktober gemeinsam ein Ferienprogramm gestalten.

Der Weg erscheint 11 Mal im Jahr und wird an alle Haushalte in Herschweiler-Pettersheim, Krottelbach, Langenbach und Ohmbach verteilt.

Herausgeber
Protestantisches Pfarramt
Kirchenstraße 49
66909 Herschweiler-Pettersheim
Tel.: (0 63 84) 3 85; Fax: 73 70
E-Mail: gemeindebrief@kirche-hp.de
Homepage: www.kirche-hp.de

Redaktionsteam
V.i.S.d.P. Pfr. Robert Fillinger (rf), Simone Bäcker (sb), Andreas Horn (ah), Renate Kurz (rk), Claudia Schramm (cs), Marliese und Wolfgang Theiß (mt, Geburtstage).

Druck: printworld.de
Auflage: 1.500 Exemplare

Spenden für Gemeindebrief
IBAN: DE32 5405 1550 0006 0005 66
BIC: MALADE51KUS (KSK Kusel)

Redaktionsschluss für die Ausgabe November: 7. Oktober 2024

KLAGELIEDER 3,22-23

Die **Güte** des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine **Barmherzigkeit** hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine **Treue** ist groß. «

Monatsspruch OKTOBER 2024

Die Grundtöne des Monatsverses strahlen Zuversicht und Ermutigung aus. Es verwundert erst einmal, dass der Vers in den Klageliedern geschrieben steht. Die Klagelieder erzählen von der Zerstörung Jerusalems und vom damit verbundenen Leid und Trauer. Darüber hinaus betrachtet Jeremia seine eigenen Krisen und leidvollen Erfahrungen.

Wir kennen persönlich ebenfalls Zweifel, Sorgen, Krankheit, Enttäuschungen, eigenes Versagen, geplatzte Träume usw. Auch auf gesellschaftlicher und globaler Ebene gibt es besorgniserregende Entwicklungen: Naturkatastrophen, Kriege, Klimakrise, Fake News, Energiekrise, Missbrauch von neuen Technologien etc.

Jeremia fügt ein „Dennoch“ in sein Klagen ein: „Dennoch will ich mir dies zu Herzen nehmen, das will ich hoffen ...“ Darauf folgt der Monatsvers.

Auch wenn real und gefühlt vieles gegen Gottes Barmherzigkeit zu sprechen scheint, können wir dennoch unser Leben auf Gottes Verheißungen aufbauen und ihm vertrauen.

Im Vers stechen die Worte „kein Ende“, „hört nie auf“, „jeden Morgen

neu“ heraus. Gott beschenkt uns immer wieder verschwenderisch. Mit der Sicherheit, mit der jeden Morgen die Sonne aufgeht, mit dieser Sicherheit können wir jeden Morgen neu mit Gottes Gnade, Treue und Erbarmen rechnen.

Jesus kam als Mensch auf die Erde und kennt all unsere Nöte. Durch sein Sterben am Kreuz und seine Auferstehung trug er unsere ganze Last. So wird Gottes Gnade sichtbar. Wir können uns täglich an Gott wenden, seine Gnade empfangen und uns für sein Erbarmen und seine Treue öffnen.

Die Band Rend Collective singt sinngemäß übersetzt: „Was im Licht wahr ist, ist auch im Dunkeln wahr. Obwohl Kummer real ist, wirst du nicht zulassen, dass wir daran zerbrechen. Also singen wir in der Nacht und vertrauen auf deine Verheißungen.“ – jeden Morgen neu!



Dorothee Müller,
Nußloch